



BRATMANN-BOTE

NEUES VON CHRISTOPH BRATMANN,
MITGLIED DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGS UND
RATSHERR DER STADT BRAUNSCHWEIG

Liebe Leserinnen und Leser,

am Ende eines ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen und Euch noch gern einen kleinen Einblick in meine politische Arbeit ermöglichen, verbunden mit Impressionen aus einem erfolgreichen Landtagswahlkampf und dem Ausblick auf künftige Herausforderungen. Politisch sind mit der Bundestagswahl im September und der vorgezogenen Landtagswahl im Oktober wichtige Weichen gestellt wurden und das mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen für die SPD. Dabei konnten in der Region Braunschweig in Bund und Land alle Direktmandate von den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD gewonnen werden. Ich freue mich besonders, den Wahlkreis Braunschweig-West erneut direkt gewonnen zu haben und das mit einem deutlichen zweistelligen Abstand zu meinen Mitbewerberinnen und Mitbewerbern der anderen Parteien. Ich weiß dieses große Vertrauen in meine politische Arbeit sehr zu schätzen und bedanke mich bei denen, die mich im Wahlkampf unterstützten und natürlich bei allen, die mir ihre Stimme gegeben haben. Als Mitglied im Kultusausschuss und im Ausschuss für Recht und Verfassungsfragen warten wichtige und interessante Aufgaben in der neuen Legislaturperiode auf mich, denen ich mit Freude entgegenblicke. Zuvorderst steht dabei natürlich der Einsatz für meinen Wahlkreis und für unsere Stadt Braunschweig.



Respekt, Toleranz, Zusammenhalt und Solidarität – das sind die Werte derer man sich insbesondere auch in diesen Tagen der Besinnlichkeit erinnern sollte. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch erholsame Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr 2018. Wir sehen uns!

Herzliche Grüße,

Ihr und euer Christoph Bratmann

Für Innovation, Sicherheit und Zusammenhalt: Koalitionsvertrag mit klar sozialdemokratischer Handschrift.

Nach der für uns erfolgreichen Landtagswahl war ziemlich schnell klar, dass es für eine Fortführung der Rot-Grünen Koalition nicht reicht und eine sogenannte Ampel nach der frühzeitigen Absage der FDP ausgeschlossen ist. Einzige realistische Option war nun eine große Koalition, welche aus meiner Sicht nur Sinn macht, wenn die Inhalte für die wir gewählt wurden, sich hinreichend im Koalitionsvertrag abbilden. Nach einer kurzen aber sehr intensiven Sondierungsphase, an der ich für den Bildungsbereich teilgenommen habe, wurde deutlich: Der Koalitionsvertrag wird eine klar sozialdemokratische Handschrift tragen. Schließlich ist es eine rot-schwarze Koalition unter unserer Führung.

Dazu gehört vor allem die gebührenfreie Bildung: Nach der Abschaffung der Studiengebühren haben wir die Gebührenfreiheit auch für das erste und zweite Kindergarten-Jahr vereinbart. Ab 2018 schon sollen Familien mit Kindern ab drei Jahren durch das Land entlastet werden. Aber auch im Schülerbereich werden wir unser Versprechen halten: Entweder wir machen die Schülerbeförderung in der Sekundarstufe kostenfrei oder es gelingt uns die Einführung eines Niedersachsen-Tickets.

Im Koalitionsvertrag haben wir außerdem festgeschrieben, den Breitbandausbau und die Digitalisierung deutlich voranzubringen, sowie die Kommunen zu stärken. Und wir sorgen weiterhin dafür, dass Niedersachsen auch im Bereich der Arbeit auf dem richtigen Weg bleibt. Die niedrigste Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung und gute Wirtschaftsdaten sprechen eine eindeutige Sprache. Im Bereich Sicherheit haben wir die Einstellung von mehr Polizistinnen und Polizisten in den Koalitionsvertrag verständigt und setzen damit die hervorragende Arbeit von und mit Innenminister Boris Pistorius fort. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Sozialministerin Carola Reimann aus Braunschweig.



Die SPD Abgeordneten des Braunschweiger Bezirks mit Sozialministerin Dr. Carola Reimann

Christoph Bratmann im Gespräch mit Vertretern des Stadtschülerrats

Die Minister der neuen Landesregierung sind bekannt, die Sondierungsgespräche abgeschlossen und der Koalitionsvertrag steht. Was von dem, was während des Wahlkampfes von der SPD versprochen wurde, kann jetzt auch umgesetzt werden und wie geht es konkret in der Bildungspolitik weiter? Das wollten Jan Phillip Fahrbach und Hendrik Hübner in ihrer Funktion als Sprecher des Braunschweiger Stadtschülerrats vom Braunschweiger Landtagsabgeordneten Christoph Bratmann wissen.



Ein besonders emotionales Thema für die Schüler ist das kostenlose Schülerticket auch für Schüler des Sekundarbereichs II. „Viele Kommunen in Niedersachsen können es sich schlicht nicht leisten den Schülerinnen und Schülern ein kostenloses Bus- und Bahnticket zur Verfügung zu stellen. Aus meiner Sicht ist es deshalb schon allein aus Gründen der Gerechtigkeit ein Landesthema, dem wir uns auch jetzt angenommen haben“, so Bratmann.

Ein kostenfreies oder aber deutlich kostenreduziertes Schülerticket soll nun in ganz Niedersachsen in Absprache mit den Verkehrsbetrieben und den Trägern der Schülerbeförderung eingeführt werden. Dieses Ziel steht verbunden mit einem entsprechenden Prüfauftrag im Koalitionsvertrag. Ein mögliches Vorbild für das neue Ticket könnte die Jugendnetzcard aus der Region Hannover sein.

„Als Abgeordneter und Ratsherr sitze ich an der Schnittstelle zwischen landesweiter Bildungspolitik und kommunaler Schulpolitik und, deshalb ist der Austausch mit dem Stadtschülerrat besonders wichtig und sollte regelmäßig stattfinden.“ erklärte Christoph Bratmann und bedankte sich abschließend für das interessante Gespräch.

Christoph Bratmann beim Empfang des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (VLWN)

Am Vorabend seiner alljährlichen Delegiertenversammlung lud der VLWN zu einem Empfang in das Leibnizhaus in Hannover ein. Christoph Bratmann war als Sprecher der SPD Landtagsfraktion für berufliche Bildung ebenfalls zu Gast und freute sich auch einige Grußworte sprechen zu dürfen.

Im Anschluss an den Landesvorsitzenden des VLWN, Joachim Maiß, nutzte der frühere Berufsschullehrer Bratmann die Gelegenheit seinen Kolleginnen und Kollegen der Wirtschaftsschulen den noch sehr frischen Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU in Auszügen vorzustellen. Dabei legte er natürlich besonderen Wert auf das Thema berufliche Bildung.



„Ich kann sagen, dass ich erfreut bin und sogar ein wenig stolz, dazu beigetragen zu haben, dass die berufliche Bildung im neuen Koalitionsvertrag einen hohen Stellenwert einnimmt.“ Erklärte Bratmann und fügte an: „Auf dreieinhalb Seiten sind konkrete Ziele und Perspektiven aufgeführt, die die Rot-Schwarze Landesregierung in der kommenden Legislaturperiode umsetzen will.“

Den kompletten Koalitionsvertrag zum Download finden Sie unter www.christoph-bratmann.de unter dem Reiter „Veröffentlichungen“.

Präventionsangebote in Stadien stärken: Braunschweiger Fanprojekt soll nach SPD-Initiative mehr Geld im kommenden Landes-Haushalt bekommen

50.000 statt 30.000 Euro pro Jahr: Der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius hat angekündigt, die jährlichen Haushaltsmittel für die fünf Fußball-Fanprojekte in Braunschweig, Hannover, Wolfsburg, Osnabrück und Meppen zukünftig deutlich erhöhen zu wollen.

Den Stein zu dieser Initiative ins Rollen brachten u.a. mehrere Gespräche zwischen den Braunschweiger SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Christos Pantazis, Christoph Bratmann und Klaus-Peter Bachmann mit dem Braunschweiger Fanprojekt, dem Eintracht-Fanverband FanRat Braunschweig e.V. und weiteren Eintracht-Fanvertretern.

Christoph Bratmann, selbst seit 36 Jahren Eintracht-Fan, hierzu: „Fußballfans sind eine Ansammlung unterschiedlichster Menschen, denen mit vielfältigen sozialen Angeboten begegnet werden sollte. Dazu zählen Präventionsangebote ebenso wie Workshops zur Teilhabe und Stärkung des sozialen Miteinanders.“ Um dieser vielfältigen Aufgabenstellung gerecht zu werden bedürfe es fachlich qualifizierter Mitarbeiter und entsprechender finanzieller Ressourcen. Hierbei sei natürlich auch das Land in der Pflicht.

Bratmann: „AntiRost macht wichtige Arbeit, die ich gern unterstütze.“

Mittlerweile schon traditionell veranstaltet der Landtagsabgeordnete Christoph Bratmann alljährlich sein Sommerfest im Wahlkreis und sammelt dabei Spenden für eine gemeinnützige Braunschweiger Institution ein. So wurde auch in diesem Jahr am letzten Augustwochenende gefeiert und gespendet, wobei 500 Euro zusammen kamen.



Die diesjährige Spende lässt der Braunschweiger Abgeordnete dem gemeinnützigen Verein AntiRost Braunschweig e.V. zukommen, der sich selbst als „gemeinnütziger Verein für Frauen und Männer nach dem Berufsleben“ bezeichnet. Dahinter stecken zahlreiche handwerkliche, künstlerische und pädagogische Projekte die in den Werkstätten auf dem Fabrikgelände der Braunschweigischen Maschinenbuanstalt (BMA) durchgeführt werden.

Christoph Bratmann dazu: „Ich kenne AntiRost nun schon seit einigen Jahren und bin nachhaltig beeindruckt von der ehrenamtlichen Arbeit die dort geleistet wird.“ Insbesondere Projekte, die mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden, hält der frühere Berufsschullehrer für sehr wichtig und erklärt weiter: „Wenn Senioren ihren Erfahrungsschatz und ihr Wissen an Jugendliche weitergeben und ihnen dabei auch noch praktische Fertigkeiten vermitteln, ist das für beide Seiten einfach eine tolle Sache, die jede Unterstützung verdient. Auch deshalb war es mir eine besondere Freude den Verein kürzlich zusammen mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil zu besuchen.“

„Wir freuen uns sehr über die Spende von Herrn Bratmann. Das Geld wird vor allem für eine neue Papierschnidemaschine verwendet werden, die wir für unsere Buchdruckerwerkstatt benötigen“, so der AntiRost-Vorsitzende Günther Hinterberg, der die Spende zusammen mit Lydia Schmidt aus dem Vorstand, sowie Friedhelm Uhlenhut und Maritta Ullrich aus dem Buchdruckteam entgegen nahm.

„Wenn Kinder und Jugendliche an die sogenannte „Schwarze Kunst“ herangeführt werden, freut mich das als gelernter Drucker ganz besonders.“ Betont der Landtagsabgeordnete und sieht die Spendengelder als gut angelegt an.

Redaktion Bratmann-Bote: Kevin Winter, Henrik Hamann

WAHLKREISBÜRO CHRISTOPH BRATMANN MDL
KEVIN WINTER
SCHLOßSTRASSE 8
38100 BRAUNSCHWEIG

PER E-MAIL: buero@christoph-bratmann.de
TELEFON: 0531/4809823
www.christoph-bratmann.de



ZUKUNFT UND ZUSAMMENHALT

AM 15. OKTOBER SPD WÄHLEN.



Finanzminister: Auch 2017 gibt's „kräftigen Überschuss“

Ein Schweizer rühte mit dem SPD-Landtagskandidaten im Westlichen Ring die Wahl-Werbetrommel.

